



Adis Ahmetovic

Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Treffen mit Serbiens Präsident Aleksandar Vučić – „Serbiens Weg muss ein europäischer sein!“

Berlin, 03.02.2022

Adis Ahmetovic, MdB

Mitglied im Auswärtigen Ausschuss

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 7.941

Telefon: +49 30 227-73194

adis.ahmetovic@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Im Kreuzkampe 1

30655 Hannover

Telefon: +49 511 699 805

adis.ahmetovic.wk@bundestag.de

Pressekontakt:

Jasmin Schönberger

team@adis-ahmetovic.de

Telefon: 0176-22882667

<https://adis-ahmetovic.de/>

Treffen mit Serbiens Präsident Aleksandar Vučić – „Serbiens Weg muss ein europäischer sein!“

Am heutigen Donnerstag hat sich der Bundestagsabgeordnete, Mitglied des Auswärtigen Ausschusses und Hauptberichterstatter für den Westbalkan, Adis Ahmetovic, in Belgrad mit dem serbischen Präsidenten Aleksandar Vučić getroffen. In dem 45-minütigen Gespräch haben sich beide über die engen bilateralen Beziehungen Deutschlands und Serbiens ausgetauscht sowie über eine EU-Beitrittsperspektive.

„Die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Serbien sind weiterhin vertrauensvoll und eng. Dazu hat Serbien in den letzten Jahren große wirtschaftliche Fortschritte gemacht und ist zu einem Wissenschaftsstandort geworden. Damit ist das Land auch ein wichtiger Motor für die Region. Dies ist jedoch auch mit Verantwortung und Erwartungen verbunden. Serbien hat die große und wichtige Aufgabe, proaktiv zur Stabilisierung der Region beizutragen und Brücken der Verständigung zu bauen oder zu unterstützen. Neben einer EU-Integration sind auch die Zusammenarbeit mit Nachbarstaaten und die regionale Stabilität wichtige Eckpfeiler, um für Stabilität und Fortschritt in der Westbalkan-Region zu sorgen“, so der Bundestagsabgeordnete Adis Ahmetovic nach dem Gespräch mit dem serbischen Präsidenten.

„Ich möchte Serbien in diesem Bestreben unterstützen. Ich bin sehr an einer weiteren engen, belastbaren und vertrauensvollen bilateralen Beziehung zwischen Serbien und Deutschland interessiert. Ganz oben auf der Agenda stehen dabei auch die weitere EU-Integration und eine verlässliche EU-Beitrittsperspektive“, betont Ahmetovic. Dazu gehöre aber auch eine umfassende Normalisierung der Beziehungen zwischen Serbien und Kosovo. Nur wenn diese abschließend geklärt sei, sei perspektivisch der EU-Beitritt beider Staaten möglich.

Nach dem Gespräch mit Serbiens Präsident Aleksandar Vučić stehen am heutigen Donnerstag noch ein Gespräch zur Situation der Roma in Serbien sowie weitere Beratungen mit Vertreterinnen und Vertretern



des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten und des Ausschusses für EU-Integration sowie mit Politikerinnen und Politikern der Opposition auf dem Programm.

Bis Sonntag befindet sich der Bundestagsabgeordnete Adis Ahmetovic noch auf seiner Auslandsreise in die Westbalkan-Region. Nach seinem Besuch in Serbien reist Ahmetovic weiter nach Bosnien und Herzegowina.